

QM Musikschulen: Feedback

Ausgangslage

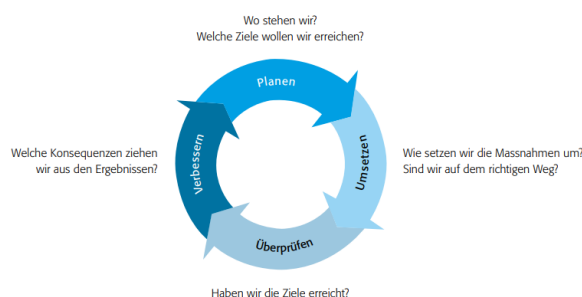
Sowohl die öffentlichen Regelschulen als auch das Zusatzangebot der Musikschulen werden im Volksschulbildungsgesetz und in der dazugehörigen Verordnung verpflichtet, ein Qualitätsmanagement zu betreiben. Die Dienststelle Volksschulbildung erbringt künftig bei den Musikschulen ähnliche Unterstützungsleistungen wie bei den Volksschulen. Dies gilt auch für das Qualitätsmanagement.

Die Musikschulen des Kantons Luzern werden zunehmend professionell geführt. Der Schulführung sind Begriffe und Inhalte von Qualitätssicherung, -entwicklung, Qualitätskreislauf usw. bekannt. Zur Unterstützung sollen hier einige Hinweise für das Qualitätsmanagement allgemein und für das Einholen von Feedbacks im speziellen aufgezeigt werden. Weitere Informationen zum Qualitätsmanagement an den Volks- und Musikschulen im Kanton Luzern sind in der Broschüre [«Das Qualitätsmanagement der Volksschulen»](#) sowie im «Orientierungsrahmen Musikschulqualität» (Link wird später eingefügt) erhältlich.

Qualitätskreislauf

Zentral für die Sicherung und Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität ist die kontinuierliche Anwendung des Qualitätskreislaufs.

- Planen
- Umsetzen
- Überprüfen
- Verbessern



Dieser Kreislauf muss sowohl von der Musikschulführung als auch von den Musikschullehrpersonen in der täglichen Arbeit immer wieder angewendet werden.

Instrumente zur Qualitätssicherung und -entwicklung

Das Qualitätsmanagement dient der kontinuierlichen Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität der Musikschulen. Dabei kommen verschiedene Instrumente zur Anwendung:

- Leistungsauftrag zwischen Gemeinden und Musikschule (inkl. Kennzahlen)
- 360° Feedback (Erziehungsberechtigte, Lernende, Austretende, Lehrpersonen, Behörden etc.)
- Interne Evaluation (bspw. Umfragen zur Kundenzufriedenheit, Zufriedenheit der Lehrpersonen etc.)
- Leitbild
- Professionelle Lerngemeinschaften
- Kennzahlen zur Nutzung des Angebots
- Reflexion und Auswertungen zu verschiedenen Veranstaltungen
- Kennzahlen zur Teilnahme und Erfolgen am Stufentest und an Wettbewerben
- Analyse von Reklamationen
- Systematische Personalentwicklung (Beratungs- und Fördergespräch BFG, Weiterbildung, Hospitation)
- usw.

Es ist wichtig, die einzelnen Instrumente in der Mehrjahresplanung im Leistungsauftrag aufzuführen, diesen alljährlich zu überprüfen und zu aktualisieren. Damit ist gewährleistet, dass die aufgeführten Instrumente beachtet werden und das Qualitätsmanagement breit abgestützt wird.

Einholen von Feedbacks

Für das Einholen von Feedbacks ist es zentral, die konkreten Fragen an die Bedürfnisse der jeweiligen Musikschule anzupassen. Auch die Frage der Häufigkeit ist dabei in Erwägung zu ziehen. Es ist sinnvoller, einen periodischen Schwerpunkt zu setzen anstatt jedes Jahr die gleichen Fragen zu stellen. Die Herausforderung daraus sinnvolle Massnahmen abzuleiten ist gross.

Feedbacks können auf verschiedenen Ebenen einholt werden: einerseits zu Fragen der Musikschule allgemein und andererseits zur Qualität des Musikunterrichts im speziellen.

Ebene Musikschule: Feedback zu Angebot und Qualität der Musikschule

Feedbacks auf der Ebene Musikschule richten sich auf Aspekte, die für die gesamte Musikschule von Interesse sind. Im Folgenden wird eine Reihe von möglichen Themen mit entsprechenden Fragen aufgelistet, welche als Ausgangspunkt für die Erstellung eines Feedback-Bogens genutzt werden können:

Unterrichtsangebot

- Kennen Sie folgende Angebote unserer Musikschule? Angebot A, B, usw.
- Welche der folgenden Angebote haben Sie bisher schon genutzt?
- Wie zufrieden sind Sie mit den genutzten Angeboten?
- Haben Sie Wünsche für zusätzliche Angebote? Instrumente, Ensembles, Gruppenunterricht usw.
- Wie beurteilen Sie die Kosten für die Angebote? Angebot A, B, usw.
- usw.

Anlässe und Veranstaltungen

- Haben Sie im letzten Jahr Anlässe der Musikschule besucht? Wenn ja, welche?
- Wie beurteilen Sie die Qualität der besuchten Anlässe?
- Wie beurteilen Sie die Häufigkeit der Anlässe?
- Haben Sie Wünsche zur Optimierung oder Weiterentwicklung von Anlässen?
- usw.

Kommunikation

- Wie beurteilen Sie die Kommunikation der Musikschule betreffend Anlässe, Konzerte, Angebote?
- Wie beurteilen Sie die folgenden Kommunikationsmittel der Musikschule? Website, Flyer, Elternbriefe?
- Wie beurteilen Sie den Kontakt mit der Lehrperson? (Erreichbarkeit, Verbindlichkeit)
- Wie beurteilen Sie die Erreichbarkeit der zuständigen Personen an der Musikschule? Musikschulleitung, Administration?
- usw.

Infrastruktur

- Wie beurteilen Sie die Erreichbarkeit der Musikschule? (Weg, Verkehr)
- Wie beurteilen Sie die Unterrichtsräume der Musikschule?
- Wie beurteilen Sie die Konzerträume der Musikschule?
- usw.

Ebene Lehrperson: Feedback der Lernenden zum Musikunterricht

Neben der Ebene der gesamten Musikschule interessieren auch Rückmeldungen zum individuellen Unterricht einer Lehrperson.

Feedbacks zum individuellen Musikunterricht können zu unterschiedlichen Zwecken einholt werden. Diese müssen klar kommuniziert und offengelegt werden:

- *Individuelle Optimierung des eigenen Unterrichts der Musikschullehrperson*
Die Musikschullehrperson möchte ihren eigenen Unterricht datenbasiert reflektieren. Dazu stellt sie den Schülerinnen und Schülern konkrete Fragen zu ihrem Unterricht. Die Daten bleiben bei der Lehrperson, die Musikschulleitung hat keinen Zugriff auf die Antworten.
- *Feedback der Lernenden an die Lehrperson und an die Musikschulleitung*
Die Ergebnisse dieses Feedbacks dient der Lehrperson für die Weiterentwicklung ihres Unterrichts, gleichzeitig aber auch der Qualitätssicherung der Musikschule. Die individuellen Ergebnisse werden zum Beispiel im Rahmen des Beurteilungs- und Fördergesprächs thematisiert und entsprechende Ziele zwischen Lehrperson und Musikschulleitung vereinbart. Die Musikschulleitung hat Einsicht in die individuellen Ergebnisse der Musiklehrperson.

Beim Einholen von Feedbacks bei Schülerinnen und Schülern ist zudem das jeweilige Alter zu beachten. Je nachdem ist ein schriftliches Feedback nicht zielführend. Andererseits zeigt die Erfahrung, dass die Antworten auf eine anonyme Befragung ehrlicher ausfallen als eine offene Beantwortung. Für das Einholen des Feedbacks können verschiedenen Erhebungsarten in Betracht gezogen werden.

- *Gemeinsames mündliches Gespräch:*
Die Lehrperson stellt in einem gemeinsamen Gespräch die vorliegenden Fragen, gibt wenn nötig Erläuterungen dazu und beantwortet die Fragen zusammen mit den Lernenden.
- *Schriftlicher Fragebogen mit Namensnennung:*
Die Lehrperson übergibt den Lernenden den Fragebogen mit der Aufforderung, diesen allein oder mit den Erziehungsberechtigten auszufüllen und diesen offen wieder abzugeben.
- *Anonyme schriftliche Befragung:*
Die Lehrperson übergibt den Lernenden den Fragebogen mit der Aufforderung diesen allein oder mit den Erziehungsberechtigten auszufüllen und diesen anonym z.B. in einem verschlossenen Couvert abzugeben.

Im Folgenden wird eine Reihe von möglichen Fragen aufgelistet, welche als Ausgangspunkt für die Erstellung eines Feedback-Bogens genutzt werden können:

- Wie gerne gehst du in den Musikunterricht?
- Wie gerne spielst du dein Musikinstrument?
- Kannst du dir vorstellen, ein anderes Instrument zu spielen? Wenn ja, welches?
- Wie gefallen dir die Musikstücke, welche du im Unterricht spielst?
- Wie abwechslungsreich ist der Unterricht gestaltet?
- Kann dir die Lehrperson bei technischen Fragen weiterhelfen, wenn dir diese Mühe bereiten?
- Kann dir die Lehrperson bei anderen Fragen weiterhelfen, wenn dir diese Mühe bereiten?
- Wie verständlich sind die Hausaufgaben?
- Wie wohl fühlst du dich während der Unterrichtsstunde?
- Findest du dich im Unterricht richtig herausgefordert (weder über- noch unterfordert)?
- Wie gross sind deine Fortschritte in diesem Jahr?

- Wie gross ist deine Zufriedenheit mit den Fortschritten?
- Kannst du dir genügend Zeit zum Üben nehmen?
- Wie häufig spielst du pro Woche auf deinem Instrument?
- Wie lange übst du durchschnittlich pro Woche?
- usw.

Neben den Feedbacks zur Musikschule sowie den einzelnen Lehrpersonen gibt es noch weitere Arten von Feedbacks:

- Feedback der Lehrpersonen zu Schulleitung und Infrastruktur
- Feedback der Behörden zur Musikschule
- Feedback der Lernenden und Erziehungsberechtigten zu Musik und Bewegung

Je nach Grösse der Musikschule ist das Einholen von Feedbacks mit einem nicht zu unterschätzenden Aufwand verbunden. Es kann sich deshalb lohnen, die Feedbacks mit Hilfe von Online-Tools einzuholen und auszuwerten. Dies benötigt allerdings einen gewissen Aufwand für die Einarbeitung in das gewählte Tool. Bei einer systematischen Feedbackkultur lohnt sich aber dieser Aufwand.

Für weitere Fragen zum Qualitätsmanagement oder zum Einholen von Feedbacks bietet die Dienststelle Volksschulbildung Unterstützung an: www.volksschulbildung.lu.ch, Beauftragter Musikschulen.

Luzern, August 2022